

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RP/033(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung	Dienstag, 24.10.2017	Altes Rathaus, Alemannzimmer, 3. Etage	17:00 Uhr	17:36 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2017 öffentlicher Teil
und nichtöffentlicher Teil
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0292/17
 - 4.2 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt
Magdeburg (EB PTH MD) DS0266/17
 - 4.3 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg
Philipp Telemann DS0299/17
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Chris Scheunchen

Mitglieder des Gremiums

Dr. Klaus Kutschmann

Bernd Reppin

Marko Ehlebe

Karsten Köpp

Birgit Steinmetz

Alfred Westphal

Vertretung für Frau Meyer

Sachkundige Einwohner/innen

Karola Schröder

Geschäftsführung

Henriette Köhls

Verwaltung

Herr Klapperstück

Frau Schlegel

Frau Petzold

Frau Kersten

Herr Scharfe

Herr Kempchen

Herr Gotot

Herr Rosenberger

Herr Hanke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, SR Scheunchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit vier beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt und erhöht sich im Laufe der Sitzung auf sieben beschlussfähige Mitglieder.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2017 öffentlicher Teil
und nichtöffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 3 / 0 / 1

Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 3 / 0 / 1

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0292/17

Fr. Schlegel stellt das Prüfergebnis zum JA 2016 vor:

- Prüfungsauftrag gem. § 140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 142 KVG LSA
- Prüfungsschwerpunkte: Entwicklung Anlagevermögen, Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen und Forderungen
- Grundsätzliche Feststellungen: Jahresgewinn 485,04 EUR (2015: Jahresverlust 116 TEUR), Umsatzerlöse 3.417 TEUR, 186.469 Zuschauer, 1.014 Vorstellungen (Auslastung 84,3 %.), Eigenkapital zum 31.12.2016 2.084 TEUR, Eigenkapitalquote 43,2 %
- Vermögenslage: Anlagevermögen 3.662 TEUR, Umlaufvermögen 1.116 TEUR, ARAP 46 TEUR, Eigenkapital 2.084 TEUR, Sonderposten 413 TEUR, Rückstellungen 445 TEUR, Verbindlichkeiten 930 TEUR, PRAP 952 TEUR, Bilanzsumme 4.824 TEUR
- Entwicklung des Anlagevermögens: immaterielle Vermögensgegenstände 99,5 TEUR, Sachanlagen 3.562,1 TEUR, wesentliche Zugänge: PC-Technik 86,9 TEUR, Instrumente 89,7 TEUR, GWG 75,6 TEUR, Tontechnik 72,9 TEUR, Theatergastronomie 56,3 TEUR, Beleuchtungstechnik 53,4 TEUR
- Rückstellungen: für Pachterneuerung 120 TEUR, Honorare 99 TEUR, Altersteilzeit 87 TEUR, Jubiläum 38 TEUR, Jahresabschlusserstellung und -prüfung 31 TEUR, ausstehende Rechnungen 30 TEUR, GEMA 21 TEUR, Sonstige 19 TEUR
- Passiver RAP: Kartenvorverkauf 626 TEUR, Abonnementverkäufe 122 TEUR, Gutscheinverkäufe 204 TEUR
- Ertragslage: Betriebsleistung 30.554 TEUR, Betriebsaufwand 30.554 TEUR
In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Eintrittsgelder enthalten. Zuschüsse wurden von der LHM 17.199 TEUR und vom LSA 9.398,5 TEUR gezahlt. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden u. a. Zuschüsse, Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens und Erlöse aus Werbung gezeigt. Größte Positionen der Sachaufwendungen für den Spielbetrieb sind Inszenierungsmaterial 657 TEUR, Verbrauchsmaterial 177 TEUR und Urheberanteile 278 TEUR. Der Personalaufwand i. H. v. 24,2 Mio. EUR hat einen Anteil von 79,2 % an der Gesamtleistung. Übrige Aufwendungen fielen i. H. v. 3,4 Mio. EUR an und betragen 11,4 % der Betriebsleistung. Hier sind u. a. Raumkosten, Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung sowie Werbeaufwand enthalten.
- Bei der Prüfung wurden die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.
- Nach Abschluss der Prüfung wurde mit Datum vom 29.06.2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

SR Westphal macht darauf aufmerksam, dass zum ersten Mal ein kleiner Überschuss erwirtschaftet wurde.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

Frau Schlegel stellt das Prüfergebnis vor und geht auf grundsätzliche Feststellungen ein:

- Grundsätzliche Feststellungen: Jahresverlust 1.323,68 EUR, Umsatzerlöse 545 TEUR, 56.472 Besucher, Zuschüsse 2.525 TEUR, Personalaufwendungen 1.858 TEUR, Eigenkapital zum 31.12.2016 421 TEUR, Eigenkapitalquote 38,0 % (Der Sonderposten für Zuwendungen i. H. v. 252 TEUR hat einen Anteil von 22,7 % an der Bilanzsumme. Bei anteiliger Zurechnung zum Eigenkapital ergibt sich eine verbesserte Eigenkapitalquote.)
- Vermögenslage: Anlagevermögen 651 TEUR, Umlaufvermögen 458 TEUR, Eigenkapital 421 TEUR, Sonderposten 252 TEUR, Fremdkapital 436 TEUR, Bilanzsumme 1.109 TEUR
- Entwicklung des Anlagevermögens: immaterielle Vermögensgegenstände 6,9 TEUR, Sachanlagen 644,4 TEUR
- Ertragslage: Betriebsleistung 3.132 TEUR, Betriebsaufwand 3.133 TEUR, Betriebsergebnis -1 TEUR
Die Betriebsleistung des Eigenbetriebes liegt um 244 TEUR über dem Vorjahresniveau. Der Personalaufwand i. H. v. 1.858 TEUR hat einen Anteil von 59,3 % an der Betriebsleistung. Materialaufwand fiel i. H. v. 430 TEUR an und beträgt 13,7 % der Betriebsleistung. Abweichungen zum Wirtschaftsplan: Betriebsleistung Plan 2.955 TEUR, Ist 3.134 TEUR, Abweichung 179 TEUR/ Betriebsaufwand Plan 2.955 TEUR, Ist 3.135 TEUR, Abweichung 180 TEUR/ Jahresergebnis Plan 0, Ist -1 TEUR, Abweichung -1 TEUR
- Bei der Prüfung wurden die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.
- Nach Abschluss der Prüfung wurde mit Datum vom 15.06.2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Kempchen begründet den geringen Jahresverlust und erklärt die Rückstellungen für Personalaufwendungen wegen eines Arbeitsrechtstreits. In 2016 wurde das beste Besucherergebnis der Nachwendezeit (auch wegen des Festivals) und mit 24 % Kostendeckungsgrad ein Spitzenwert erreicht. Die Auslastungsgrenze des Puppentheaters ist erreicht.

SR Dr. Kutschmann erkundigt sich nach einer Erweiterung des Puppentheaters.

Herr Kempchen führt aus, dass der Stadtrat den Grundsatzbeschluss gefasst hat für das Projekt „Sanierung Kutscherhaus“. Hier soll die Jugendkunstschule sowie eine Probebühne untergebracht werden. Dadurch sind zusätzliche Vorstellungen auf den 2 Bühnen im Puppentheater möglich. (Förderantrag Land EFRE-Mittel aus dem Kulturfonds 1,5 - 1,6 Mio. EUR)

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

Fr. Schlegel stellt das Prüfergebnis zum JA 2016 vor:

- Grundsätzliche Feststellungen: Jahresgewinn 787,78 EUR, Umsatzerlöse 1.078 TEUR, Zuschüsse 3.338 TEUR, Personalaufwand 3.872 TEUR, Eigenkapital zum 31.12.2016 146 TEUR, Eigenkapitalquote 49 %.

- Vermögenslage: langfristig gebundenes Vermögen 310 TEUR, kurzfristig gebundenes Vermögen -9 TEUR, Eigenkapital 146 TEUR, Sonderposten 22 TEUR, Fremdkapital 133 TEUR, Bilanzsumme 301 TEUR
- Entwicklung des Anlagevermögens: Musikinstrumente und Zubehör 263,5 TEUR, Übrige 46,2 TEUR. Den Investitionen von 21,8 TEUR stehen Abschreibungen von 60,4 TEUR gegenüber. Zugänge bei den Musikinstrumenten waren u. a. ein Klavier, ein E-Piano und eine Konzertgitarre.
- Ertragslage: Betriebsleistung 4.431 TEUR, Betriebsaufwand 4.421 TEUR, Betriebsergebnis 10 TEUR, Finanzergebnis -1 TEUR, Neutrales Ergebnis -8 TEUR, Jahresergebnis 1 TEUR
Abweichungen zum Wirtschaftsplan: Erträge Plan 4.294 TEUR, Ist 4.434 TEUR, Abweichung 140 TEUR/ Betriebsaufwand Plan 4.294 TEUR, Ist 4.433 TEUR, Abweichung 139 TEUR/ Jahresergebnis Plan 0, Ist 1 TEUR, Abweichung 1 TEUR
- Bei der Prüfung wurden die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.
- Nach Abschluss der Prüfung wurde mit Datum vom 27.06.2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Rosenberger hebt das positive Jahresergebnis vor.

SR Ehlebe erkundigt sich nach dem Zuschussbedarf in 2016.

Herr Rosenberger führt aus, dass die nicht in der Wirtschaftsplanung enthaltenen Tarifsteigerungen zum Zuschussbedarf geführt haben.

SR Dr. Kutschmann verweist auf die Festlegung des FB 02 bzgl. der Nichtaufnahme der Tarifsteigerungen in den Wirtschaftsplänen.

SR Ehlebe fragt nach der Vergabe der Reinigungsleistungen (Anlage 5, Pkt. 9a).

Frau Schlegel erklärt, dass die Dienstleistungsverträge noch laufen. Bei einer neuen Ausschreibung müssen die Vergaberegungen angewandt werden.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

5. Verschiedenes

Herr Klapperstück verabschiedet sich aufgrund seines bevorstehenden Ruhestandsantritts von den Ausschussmitgliedern. Frau Schlegel wird ab 01.11.2017 interimsmäßig als Amtsleiterin eingesetzt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Chris Scheunchen
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin